

Das richtige im Falschen. Oder: Wenn alles richtig sein muss

Der Heilige Abend läutet Weihnachten ein, denn er gehört nach jüdisch-christlicher Vorstellung schon zum 1. Weihnachtstag.

Weihnachten feiern wir am 25. Dezember, weil dort die Sonnenwende liegt und die Tage wieder länger werden. Jesu Geburt ist die Wiederkehr des Lichts in die finstere Welt.

Mit solchen Weisheiten ist Gerd groß geworden. Er weiß wann und wie Weihnachten richtig zu feiern ist. Und den Baum schmückt man auch nicht vor dem 23.! Und die Lichter müssen eigentlich echte Kerzen sein. Und sie dürfen nicht vor dem Heiligen Abend entzündet werden. Und dann wird auch gesungen, damit es richtig Weihnachten wird.

Gerd weiß, wie Weihnachten sein muss, um richtig Weihnachten zu sein. Und er weiß auch, dass so viele das falsch machen. Das findet er schade.

In der vorigen Woche, es war Ende November, kam Gerd sehr spät von der Arbeit nach Hause. Wie es kurz vor dem Jahresende immer ist, nehmen die Tage in der Firma kein Ende. Wie viel muss noch abgewickelt werden! Was muss vor der Weihnachtspause noch erledigt sein! Es war einer dieser Tage, an denen alles wieder länger dauert und nichts fertig wird. Gerd hatte das Gefühl, mehr Arbeit auf den Schultern nach Hause zu tragen, als er bei der Arbeit hatte erledigen können. Er war müde. Es war schon dunkel und er kam sich vor wie ein Maulwurf, der das Tageslicht nur noch aus Erinnerung kennt.

So erschöpft und vielleicht ein bisschen traurig kam er an einem erleuchteten Wohnzimmerfenster vorbei. Und da stand ein wunderbar gewachsener, großer... Weihnachtsbaum. Er erstrahlte über und über im Licht der elektrischen Kerzen. Und er war schön! Und Gerd? Gerd fand ihn auch schön. Und er bekam ein warmes Gefühl im Bauch. Eine tröstliche Wärme, dass dieser Tag doch mehr hatte als Pflicht und Mühsal.

Und das vier Wochen vor dem Heiligen Abend! Ja geht das denn?

Vielleicht muss manches falsch laufen, damit etwas richtig sein kann. Vielleicht kann ein klitzekleines Wunder nur dann geschehen, wenn nicht alles richtig läuft. Vielleicht muss manches schief laufen, damit im Stall ein Kind geboren wird.

Und davon könnte nicht nur Josef ein Lied singen.